

Aus dem Gemeinderat

Informationen aus der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 16.06.2020

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten

- Ein Bürger äußerte sich zum späteren Beratungspunkt ‚Beschluss über Freibadbetrieb‘. Er bat darum, dass sich der Gemeinderat im Hinblick auf die Kinder und die Gäste für eine Öffnung des Schwimmbades entscheidet. Dies würde den Fremdenverkehr unterstützen.

- Ein Bürger äußerte sich zu den veröffentlichten Übernachtungszahlen. Er würde gerne wissen, wie die Verwaltung dazu steht und welche Übernachtungszahlen durch die HTG ermittelt wurden.

Die Vorsitzende informierte darüber, dass dieses Thema auch in der letzten Gemeinderatsitzung angesprochen worden war. Frau Steinhardt von der HTG wird in der nächsten Gemeinderatsitzung die Zahlen vorstellen und Rede und Antwort stehen.

- Durch einen Bürger wurde der Gemeindegärtner für die sehr schöne Bepflanzung im Ort gelobt.

2. Sachstandsbericht zum Breitband

Die Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Mike, Lars und Hardy Gutmann vom Ingenieurbüro Gutmann, Höchenschwand.

Durch Herrn Hardy Gutmann wurden die Details zu den Ausführungsarbeiten der Firmen sowie der derzeitige Stand der Arbeiten vorgestellt und erläutert. Nach ersten Anlaufschwierigkeiten im Ort konnte sich die Ausbaufirma in diesem Jahr gut beweisen. Die Arbeiten der letzten 2 Monate liefen sehr gut und kamen zügig voran. Durch die durchgeführte Arbeitsweise des Fräsens bzw. der Anwendung einer Sonderbauweise kann das Gesamtprojekt am schnellsten vorangebracht werden. Die Bauzeit für alle 8 beteiligten Gemeinden liegt bei insgesamt 3 Jahre.

Nach der Beantwortung einiger Detailfragen aus dem Gremium durch die Vertreter des Ingenieurbüros, dankte die Vorsitzende für die ausführlichen Erläuterungen zum Sachstand.

3. Änderung der Friedhofsatzung

Bei der Beisetzung von Urnen in das stille Grabfeld des Friedhofs Todtmoos werden die Bestatter dazu angehalten, biologisch abbaubare Urnen zu verwenden. Da dies in der Friedhofsatzung der Gemeinde bisher noch nicht verbindlich festgeschrieben ist, beschloss der Gemeinderat, die Friedhofsatzung entsprechend zu ändern.

4. Beschluss über den Freibadbetrieb 2020

Dem Gremium wurde im Detail erläutert mit welchen Auflagen und Einschränkungen ein Badebetrieb in der Saison 2020 realisiert werden könnte. Deren Umsetzung verursacht

zusätzlich erhebliche Kosten für Materialbeschaffungen, Kleinumbauten, Schutzvorrichtungen und vor allem erhöhten Personalaufwand hinsichtlich der Überwachung der Einhaltung der Vorgaben durch die Badegäste. Um dies zu stemmen müsste das Personal aufgestockt werden.

Der Gemeinderat beschloss, das Freibad ‚Aqua Treff‘ unter den momentanen Vorgaben geschlossen zu halten. Sofern es weitere Lockerungen geben wird und die Vorgaben für eine Öffnung des Bades umgesetzt werden können, soll das Freibad nach einem Beschluss des Gemeinderates im Rahmen eines Umlaufverfahrens geöffnet werden.

5. Beschluss über die kostenlose Zurverfügungstellung der Wehratalhalle zu Probezwecken an Vereine

Der Gemeinde liegt der Antrag eines örtlichen Musikvereins auf kostenfreie Nutzung der Wehratalhalle für Probenzwecke vor. Begründet wurde der Antrag damit, dass das vereinseigene Probelokal aufgrund der Auflagen – bedingt durch die Corona-Pandemie – aufgrund seiner Größe für die Musikproben nicht genutzt werden kann.

Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Vorsitzenden, einen Beschluss über die kostenlose Zurverfügungstellung der Wehratalhalle zu Probezwecken an Vereine zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu fassen.

Es wurde beschlossen, dass zunächst etwaige Lockerungen in den nächsten Wochen abgewartet werden sollen und das Thema dann nochmals im Gemeinderat behandelt werden soll.

6. Bekanntgabe Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Die Vorsitzende teilte mit, dass durch den Gemeinderat beschlossen wurde, dass auch während der Corona-Pandemie die Bürgerfragestunde auf die Tagesordnung der Gemeinderatsitzung genommen wird.

7. Bekanntgaben der Verwaltung

Die Vorsitzende gab folgendes bekannt:

- Für die Schwarzenbacher Straße erhält die Gemeinde die maximale Förderung von 60%. Bei Gesamtkosten von 3.745.000,- EUR liegt der Zuschuss somit bei 2.247.000,- EUR. Für die sogenannte Vernagelung der Straße (Kosten: 625.048,- EUR) liegt der Zuschuss bei 375.029,- EUR.

- Für die nächste Verkehrsschau liegt der Antrag von Bürgern aus Todtmoos-Weg vor. Beantragt wird eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h auf der Landstraße zwischen Todtmoos-Weg und der Landkreisgrenze am Hochkopf.

- Nachdem durch die Gemeinde der Bau eines Carports im Sonnenweg abgelehnt worden war, wurde das Einvernehmen der Gemeinde nun durch das Landratsamt ersetzt. Die Begründung des Baurechtsamtes wurde verlesen.

- Derzeit wird das Ratsinformationssystem auf das System ‚regisafe‘ umgestellt, so dass eventuelle im Jahr 2021 mit dem papierlosen Ratssystem gestartet werden kann.

